



Gleich-Wechselspannungsmesser Type UGW



Eigenschaften:

Gleichspannungsmessbereiche	0 ... 5/10/25/100/250/500 V
Fehlergrenzen	$\pm 2,5\%$ v. E.
Eingangswiderstand in allen Bereichen	$20 \text{ M}\Omega \pm 1\%$
Wechselspannungsmessbereiche	0 ... 10/25/100/250 V eff
Fehlergrenzen bei Sinusform	$\pm 5\%$ v. E.
Frequenzbereich	20 Hz ... 30 MHz
Eingangskapazität	$8 \text{ pF} \pm 1 \text{ pF}$
Eingangswirkwiderstand in allen Bereichen	
bei $f < 10 \text{ kHz}$	$> 5 \text{ M}\Omega$
bei $f < 1 \text{ MHz}$	$> 1,5 \text{ M}\Omega$
bei $f < 10 \text{ MHz}$	$> 0,2 \text{ M}\Omega$
bei $f = 30 \text{ MHz}$	$> 40 \text{ k}\Omega$
Widerstandsmessbereich (bei Gleichstrom)	20 ... 10 000 MΩ
Netzanschluß	220 V, 50 Hz (5 W)
Abmessungen:	180 x 125 x 115 (R & S-Normkasten Größe 14)
Gewicht:	1,8 kg

ROHDE & SCHWARZ MÜNCHEN

BN 104

Gleich-Wechselspannungsmesser UGW

Das Anwendungsgebiet des Gleich-Wechselspannungsmessers UGW übertrifft das der üblichen Vielfachspannungsmesser. Wie diese gestattet er bei einfacher Einknopfbedienung das Messen von Gleich- und Wechselspannungen in einem weiten Spannungsbereich. Darüber hinaus überstreicht er einen wesentlich höheren Frequenzbereich und besitzt sehr hohe Eingangswiderstände, so daß er besonders für den Nachrichtentechniker ein ideales Hilfsmittel für Labor und Montage darstellt. Der gleichbleibende Eingangswiderstand von $20\text{ M}\Omega$ über alle Gleichspannungsbereiche ermöglicht z. B. das direkte Messen von Gitterspannungen und Regelspannungen. Die hohen Eingangswiderstände in den Wechselspannungsbereichen erlauben das Messen von Nieder- und Hochfrequenzspannungen ihrem wahren Wert nach, d. h. mit einer, die Messung kaum beeinflussenden geringen Belastung. Außerdem können wegen des sehr geringen Stromverbrauches bei Vorhandensein einer bekannten Gleichspannung Hochohmwiderstände bis $10\,000\text{ M}\Omega$ und darüber mühelos und mit ausreichender Genauigkeit gemessen werden.

Die Wechselspannungsseite des Gerätes ist kapazitiv für Gleichspannungen verriegelt, die Gleichspannungsseite so für Wechselspannungen verblockt, daß eine der Gleichspannung überlagerte Wechselspannung zu weniger als 1% in die Messung eingeht. Für sämtliche Meßbereiche gilt eine einzige Skala, so daß jeder Ableseirrtum ausgeschlossen ist. Eine einfach bedienbare Nacheichvorrichtung ermöglicht den Röhrenwechsel ohne Einbuße an Meßgenauigkeit und gestattet jederzeit eine Kontrolle der Eichung. Kurzzeitige Überlastungen sind ohne Schaden für das Gerät. Der zusätzliche Meßfehler bei $\pm 10\%$ Netzspannungsschwankung beträgt weniger als $\pm 2\%$. Wird das Gerät an einem Netz betrieben, dessen Spannung dauernd einen niedrigeren oder höheren festen Wert als 220 V besitzt, so kann der zusätzliche Meßfehler durch einmalige Bedienung der Nacheichung beseitigt werden.

Das Gerät ist stabil ausgeführt, das Anzeigeinstrument ist wesentlich robuster als bei den üblichen Röhrenvoltmetern, so daß das Gerät UGW auch in mechanischer Hinsicht seine Eignung als Labor- und Montagegerät erweist.

Röhrenbestückung: EB 11 und EF 12.